

Interface Manager.

Die flexible EAI-Lösung für den öffentlichen Sektor.

 T-Systems



In einer globalisierten Welt und besonders in einem vereinten Europa stehen viele Verwaltungen und Organisationen vor der Aufgabe, ihre interne und externe Kommunikation zu verstärken und enger mit anderen europäischen und außereuropäischen Institutionen zusammenzuarbeiten. In vielen Situationen müssen sie Informationen von verschiedenen Einrichtungen abrufen, die jeweils unterschiedliche Anwendungen auf Basis unterschiedlicher Technologien einsetzen.

Dabei ist es ideal, wenn öffentlich Bedienstete auf die Informationssysteme anderer staatlicher oder auch privater Einrichtungen mit genau den Anwendungen und Zugangssystemen zugreifen können, die sie schon bestens kennen. Egal ob es sich um erkennungsdienstliche Informationen handelt oder um Informationen aus Data Warehouse und anderen externen Systemen – ein Polizist beispielsweise kann alle Informationen abrufen, die er für seine tägliche Arbeit benötigt, ohne dafür auf fremde, ungewohnte Anwendungen zurückgreifen zu müssen.

Für solche Anwendungsfälle bietet T-Systems mit dem Interface Manager ein praxiserprobtes Werkzeug, das auf die speziellen Bedürfnisse des öffentlichen Sektors in Europa zugeschnitten ist.

Der Interface Manager ist das Kernelement einer flexiblen EAI-Plattform (Enterprise Application Integration) für Informationssysteme, die Daten von vielfältigen externen Quellen nutzbar machen. Außerdem ermöglicht es der Interface Manager, ausgewählten Partnern Informationen aus dem eigenen Haus zur Verfügung zu stellen. Dabei lässt sich detailliert festlegen, in welchem Umfang welcher Partner auf welche Informationen zugreifen darf.

Rund um den Interface Manager unterstützt T-Systems seine Kunden mit einem Team internationaler Experten bei der Planung, dem Aufbau, Betrieb und der Weiterentwicklung von Lösungen, mit denen sie flexibel, effizient und sicher kommunizieren und kooperieren können.

Die Lösung von T-Systems.

Der Interface Manager bildet eine EAI-Plattform, mit deren Hilfe sich alle Prozesse und Vorgänge integrieren und der Austausch von Daten steuern lassen. Dabei werden sämtliche Kommunikationsprozesse auf einer sicheren IP-Plattform gebündelt. Der Interface Manager verbindet organisationsübergreifend verschiedene Anwendungen wie die Fallbearbeitung, das Dokumentenmanagement, Informationssysteme oder ERP-Systeme und automatisiert auf diese Weise Vorgänge und geschäftliche Prozesse. Weil er sich an bestehende Systeme anpasst und leicht erweiterbar ist, ermöglicht er es, vorhandene IT-Ressourcen optimal zu nutzen.

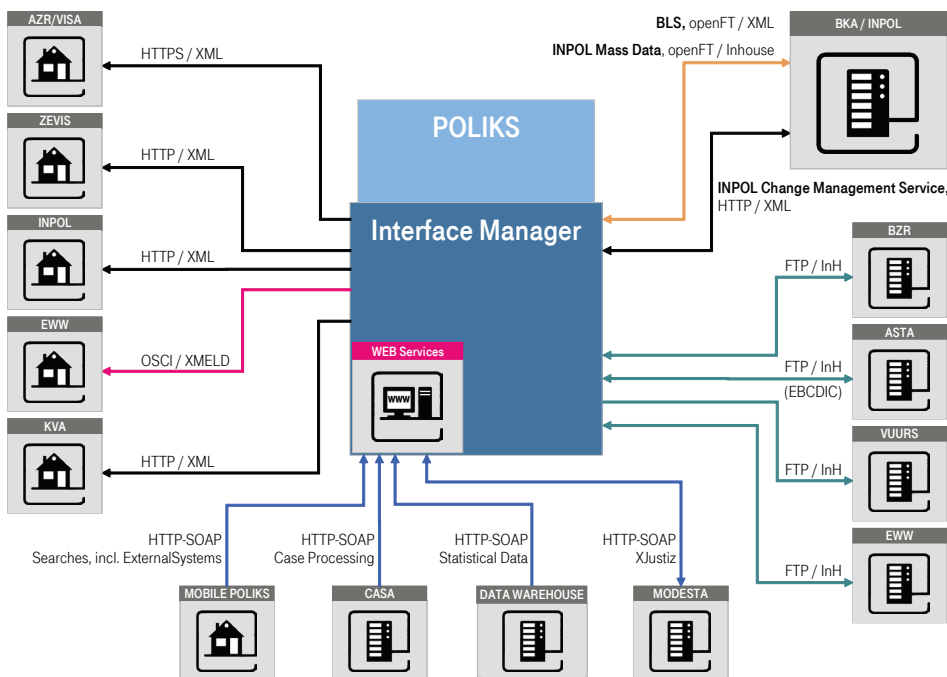
Beim Interface Manager steht weniger der Austausch nackter Daten als vielmehr der Austausch von Informationen im Mittelpunkt. Er ermöglicht es, Informationen auf der Anwendungsebene intelligent zu verdichten und zu interpretieren und die Anforderungen verschiedener Partner zu berücksichtigen, wenn es darum geht, eine einheitliche Schnittstelle für mehrere Anwendungen zu schaffen. Damit ist er die Basis für ein echtes Informationsnetz, das organisationsspezifische Ansichten und Interpretationen von unterschiedlichsten Daten liefert.

Mit einem flexiblen Plug-In-Konzept passt sich der Interface Manager an die vorhandene IT-Infrastruktur mit allen Bestandsanwendungen,

Informationssystemen und Verfahren zum Datenaustausch an. Bestehende Anwendungen müssen nicht modifiziert werden. Auf welche Weise die eigenen und externe Anwendungen miteinander kommunizieren, lässt sich in strukturierter Form steuern. Die Lösung ist so flexibel, dass sie auch künftige Wünsche und Anforderungen erfüllen kann.

Mit dem Interface Manager gibt es nur noch eine einzige Stelle, von der aus sämtliche Informationsprozesse verwaltet, konfiguriert und überwacht werden – entweder mit Hilfe einer übersichtlichen und intuitiven grafischen Benutzeroberfläche oder wahlweise über eine Schnittstelle für automatische Stapelverarbeitung. Der Interface Manager ist nicht nur eine besonders leistungsfähige EAI-Plattform, er ist auch noch besonders einfach zu bedienen.

Den zuverlässigen Datenaustausch mit anderen Quellen ermöglichen zahlreiche optionale Adapter für verschiedene Standards. Die Auswahl reicht von RMI über Web Services, proprietäre Verbindungen und Microsoft Standards bis hin zu Verfahren, die bei (internationalen) Behörden und Organisationen im Einsatz sind. Verschlüsselung und Authentifizierung sorgen für hohe Datensicherheit. Dadurch und durch seine robuste und störungssichere Architektur eignet sich der Interface Manager auch für extrem kritische Anwendungen.



Speziell für den öffentlichen Sektor.

Besonders interessant ist der Interface Manager für den öffentlichen Sektor. Er ermöglicht den bilateralen oder multilateralen Informationsaustausch zwischen verschiedenen nationalen und internationalen Verwaltungen und Organisationen. Dazu unterstützt er eine Reihe spezieller Standards des öffentlichen Sektors, darunter XMeld, XJustiz, OSCI, die Formate SIS und INPOL sowie viele andere. Der Interface Manager basiert auf Open Source Komponenten, bietet aber auch die Möglichkeit, herstellerspezifische Lösungen zu integrieren.

Im Einsatz ist der Interface Manager unter anderem bei Organisationen und Unternehmen aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit, aus dem Bereich Arbeit und Soziales sowie aus der Transport- und Logistikbranche.

Internationaler Service.

Rund um den Interface Manager unterstützt T-Systems seine Kunden auf Wunsch mit verschiedenen Dienstleistungen, die auf diese Lösung abgestimmt sind. T-Systems hilft, geschäftliche und organisatorische Funktionen zu definieren, zu kombinieren und in Services zu transformieren. Egal ob mit Hilfe konventioneller Technologien wie Standard EDI oder mit innovativen Verfahren wie Web Services – T-Systems sorgt für einen optimalen Datenaustausch mit behördlichen, institutionellen oder privatwirtschaftlichen Partnern.

Unser internationales Expertenteam unterstützt die Einführung des Interface Managers in den Organisationen unserer Kunden und bei den Partnern, mit denen sie zusammenarbeiten. Support leistet T-Systems auf Wunsch auch unmittelbar vor Ort.

Die Technologie.

- Reine Java-Anwendung – unabhängig von Plattformen und Lizenzen Dritter
- Praxiserprobt unter Win2000/XP, HP-UX, Linux
- Offene, skalierbare Architektur mit Lastverteilung
- Archivierung und Wiederherstellung
- Nachrichten-Queues
- Umfangreiche Zeitsteuerungsfunktionen
- Synchrones und asynchrones Event Handling
- XSL-Konvertierung, E-Mail-Funktionen
- Standardmodule für alle häufig genutzten Kommunikationsprotokolle wie OSCI, openFT, OFTP, FTP, SCP, SMTP, HTTP(s) und andere Middleware-Technologien (RMI, CORBA) zur Anbindung an J2EE-basierte Applikationsserver wie IBM WebSphere, JBoss und andere
- Adapter für speziell im öffentlichen Sektor genutzte Protokolle

Herausgeber
T-Systems Enterprise Services GmbH
Public Sector Marketing
Französische Straße 33a-c
10117 Berlin

Kontakt

T-Systems
Jens Kühnast
Kundenberatung Public Sector
Telefon: +49 30 3997 1538
E-Mail: jens.kuehnast@t-systems.com
Internet: <http://www.t-systems.de>